

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 22

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Im Sommer keine Strümpfe,  
gesund gebräunte Beine  
durch:

**Bas Liquide**

PARFA S.A. ÜBERALL ERHÄLTICH

## Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche  
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

Eine neu entdeckte, brasilianische Pflanze

**beseitigt Rheuma!**

Aus der Heilpflanze „Paraguayensis“ entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, bereitet die Leber von Blutandrang und regt die Darmtätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet wird bald die Wirkung spüren.  
Original-Tee-Packung Fr. 2.— u. 5.—  
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—  
in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch

ST. JAKOBS-APOTHEKE Zürich, Badenerstrasse 2

**Tilmar**

## Frühzeitiges Altern...

schwindende Energie und Manneskraft, Lebens-  
unlust, Depressionen, schlaffer Körper, müder  
Geist ... dann den Organismus zu neuem  
Leben wecken, die Drüsentätigkeit anregen  
mit Fortus.

**Fortus**

enthält neben den wertvollen Hor-  
monen, Lecithin, Kola, Eisen und Lactate und  
wirkt aufbauend. Deshalb bringt die Fortus-  
Kur so guten Erfolg.

Für Männer:	Für Frauen:
100 Stück 10.—	100 Stück 11.50
300, Kur 25.—	300, Kur 28.50
Probe 5.—, 2.—	Probe 5.75, 2.25

Ganze Kur machen!

**In Apotheken**

wo nicht erhältlich, direkt vom Depot:  
Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich

## BRIEFGEHEIMNIS?!

Aber Vino, aber, aber, kannst Du, als fort-  
schrittlicher, psychologisch angehauchter Mann  
überhaupt den geringsten Zweifel hegen, ob  
Du die Briefe Deiner Kinder öffnen solltest  
oder nicht. Glaubst Du wohl, daß Deine eige-  
nen Kinder Briefe freuen, die schon offen  
sind, wenn sie sie erhalten? — Und erst der  
Absender! Glaubst Du, man könnte einen  
Brief noch spontan schreiben, wenn man weiß,  
daß ihn fremde Augen lesen, daß Menschen,  
die kein Gefühl für die besondere Art der  
Beziehung dieser zwei Kinder oder jungen  
Leute haben, mitlesen, was sie einander zu  
sagen haben. Und wenn der Brief nicht unbe-  
fangen geschrieben werden kann, so beraubt  
man fraglos sein Kind um etwas besonders  
Schönes. Es entstehen dann jene unpersön-  
lichen Pflichtbriefe, von denen man dann spä-  
ter nie mehr loskommt und dann schilt man  
uns eine nüchterne, trockene Jugend, die ja  
eigentlich alles gerade so gut am Telefon  
sagen kann.

Geradezu belustigend aber dünkt mich der  
Gedanke, daß Dir Deine Kinder durch ihre  
Privatkorrespondenz über den Kopf wachsen  
könnten. Was soll denn so Schwerwiegendes  
in diesen Briefen stehen?, muß ich Dich fragen.  
Du warst doch auch einmal jung und voller  
Frühlingsschwärmerei. Nun, was schrieb man  
denn da so? Waren das Dinge, die Dich den  
Eltern entfremden konnten, die Deinen Cha-  
rakter verbiegen und Dein Jünglingsgemüt  
verderben konnten?

Vielleicht schreibt der Peter seiner Sybill  
einen langen Erzählbrief, in dessen Verlauf er  
es wagt, einmal ihre «lieben Augen» und ein-  
mal jenen, ach so schönen gemeinsam erleb-  
ten Tanzabend, zu erwähnen. Und wenn es  
hoch kommt, so schickt er ihr am Ende gar  
einen Kuß, woraus Du immerhin schließen  
kannst, daß die zwei das schon einmal mit-  
einander probiert haben ...

Oder denkst Du an ganz andere Gefahren?  
Vielleicht an geheime politische Versamm-  
lungen oder an heimliche Stunden an einer  
Theater- oder Tanz- oder sonst «verderbli-  
chen» Kunstschule. Nun, dann gibt es immer  
noch den schönen Ausweg: «Postlagernd».

Das Briefeöffnen ist erzwungenes Vertrauen.  
Beim richtigen Vertrauen erzählen die Kinder  
doch ganz von selber, was sie bewegt und  
erfüllt.

Und nun will ich es Dir gestehen, Vino, daß  
ich überzeugt bin, daß so ein patenter Mann,  
wie Du, selber keine ernsthaften Bedenken in  
dieser Frage hat, sondern daß Du einzig und  
allein dieses Thema einmal zu Nutz und From-  
men vieler indiskreter Eltern, resp. deren Kin-  
der, aufs Tapet bringen wolltest.

Habe ich Dich durchschaut?

Brieftaube.

## Chindermüllli

Walterli kommt vom Radiohören weg zu mir  
gesprungen: «Mer hend de Friede glost,  
mächtig warm und bewölkt.» F.T.

Bei Hubers war der Osterhase gekommen.  
Klein Röbi biß munter in seinen Schokoladen-  
hasen und entdeckte mit Schrecken, daß er  
hohl war. Vater Huber konnte ihm nur mit  
Mühe klar machen, daß dieses Loch eben  
kriegsbedingt sei.

Anderntags schaut Röbi der Mutter beim  
Zubereiten des Mittagessens zu. Wie die Mut-  
ter Schnittlauch schneidet, ruft der Kleine  
plötzlich: «Du, Mutti, ist der Schnittlauch vor  
dem Krieg auch schon hohl gewesen?»

J. Sch.



Mir ist wieder  
vögeliwohl dank

**Contra-Schmerz**

12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken

**RALLYE**

hält das Haar

**RALLYE**

nährt das Haar

**RALLYE**

verhindert Schuppen  
und Haarausfall

**Rallye**

In allen guten Geschäften



DAS BEWAHRTE  
**HAARFIXATIV**  
MIT CHOLESTRIN

Fabr. PARCOS Zürich



Fachkundige Beratung und Aus-  
führung im 1. Spezialgeschäft,  
mit jeder Marke wie Imedia,  
Klelnol, La Parisienne, etc. nebst  
Verkauf aller guten Haarfarben.

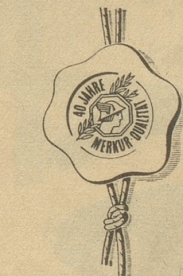
**Sanitäts-,  
Gummiwaren- und  
Versandgeschäft** nebenan

Spezialität:  
**Krampfaderstrümpfe!**

Masskarte, Preisliste auf Wunsch

**F. Kaufmann Zürich**

Kasernenstrasse 11



**Heumanns  
Herz-Hilfe**

wirkt 3 fach bei



**Herz-  
beschwerden**

- 1. Beruhigt das Herz!
- 2. Kräftigt das Herz!
- 3. Beeinflusst weitere Organe günstig!

**Heumann  
Heilmittel**

bewährt bei nervösen  
Herzbeschwerden, Unru-  
he, Herzklappen, Herz-  
schwäche, Schwindel- u.  
Angstgefühl, Schlaflosig-  
keit u. Herzbeschwerden  
der Wechseljahre. Preis  
Fr. 5.50 in Apotheken  
oder innert 24 Stunden  
direkt von der

**Löwen-Apotheke**  
Ernst Jahn, Lenzburg 7  
Verlangen Sie die Spe-  
zialitäten - Broschüre!

RESTAURANT  
**KUNSTHALLE**  
BASEL  
Telefon 283 97 U.A. Mistlin

**Lebenskräfte**

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-  
freude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regene-  
rationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à  
120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.  
Verlangen Sie Prospekt.

**Paradiesvogel-Apotheke**

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

**HOTEL - HECHT**



**DÜBENDORF**

Telephon 93 43 75 CHARLES DILLIER-STEINER, Chef de cuisine